

|                     |   |
|---------------------|---|
| <b>Zeitschrift:</b> | Der Fourier : officielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen |
| <b>Herausgeber:</b> | Schweizerischer Fourierverband  |
| <b>Band:</b>        | 58 (1985)   |
| <b>Heft:</b>        | 2   |
| <b>Rubrik:</b>      | Fachtip des Monats  |

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 22.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Anerkennung, ja gar Bewunderung aus. Denn nur zu oft stellen Experten fest, dass sogar grössere Staaten nicht immer in der Lage sind, die Einsatzbereitschaft von Kampfflugzeugen und -piloten permanent auf hohem Stand zu halten. Auch in der Schweiz braucht es neben der Uhrenmacherpräzision im Unterhalt harte Ausbildungsarbeit, die gelegentlich leider auch Opfer kostet, damit ein kriegsgeeigneter Ausbildungsstand in unserem oft schwierigen Gelände und Wetter erreicht werden kann.

### Zwang zu periodischer Erneuerung

Trotz ständigem Bemühen zur Kampfwertsteigerung des vorhandenen Materials bleibt die periodische Erneuerung auch auf dem Flugzeugsektor unumgänglich. Der Sprung zur digitalen Steuerung, d. h. zur viel höheren Manövriergeschicklichkeit, wie auch zur leistungsfähigeren Ausrüstung für den Einsatz von Mittelstrecken-Luft-Luft-Lenkwaffen, bedingen neue Waffenträger. Dies sinnvollerweise dann, wenn wegen

rein technischer Überalterung eine Blutauffrischung der Flugwaffe sowieso nötig ist.

Nach der Modernisierung der Panzerabwehr auf Stufe Armeekorps/Division und bald auch auf Regimentsstufe drängt sich gegen Ende der 80er Jahre ein Erneuerungsschub bei der Flugwaffe auf, wie er sich in letzter Zeit in Form von Zehnjahresintervallen eingependelt hat. Unter Einhaltung der bewährten militärischen Konzeption vom 6. 6. 1966 geht es darum, den Hauptabwehrkampf unseres Infanterieheeres nicht nur am Boden, sondern auch aus der Luft wirksam zu unterstützen und so dauernd eine glaubwürdige Landesverteidigung aufrechtzuerhalten.

Oberst i Gst Ott

Je höher die Verteidigungsfähigkeit,  
desto grösser die Abhälterwirkung.

Alt Bundesrat R. Friedrich

## Fachtip des Monats

### Notizen zum Truppenhaushalt / 1. Folge: Verpflegungsplanung

Seit Jahresfrist wird in den Hellgrünen Kaderschulen im Ausbildungsfach «Verpflegungsplan» eine Neuerung praktiziert, die sich, soweit das jetzt schon beurteilt werden kann, gut bewährt:

Der Wochen – Verpflegungsplan mit neuem 7 - Tage - Raster

Beispiel: Tagesmenü, stationäre Verhältnisse

| (Einheit)  |                | Verpflegungsplan |                   |       | ....2... Woche           |               | (WK . . . . . ) |       |
|--|----------------|------------------|-------------------|-------|--------------------------|---------------|-----------------|-------|
|  | Frühstück      | Preis            | Mittagessen       | Preis | Nachtessen               |               | Preis           | Total |
| Mo   | Milchkaffee II | 33.-             | Suppe SM          | 7.-   | Kartoffelsuppe           |               | 5.-             |       |
|  | Butter         | 20               | Ragout            | 200   | 199.-                    | Kaseschnitten | 162.-           |       |
|  | Konfitüre      | 7.-              | Kartoffelstock    | 44.-  | Kopf-/ Kabissalat        |               | 23.-            |       |
|  | Tilsiter       | 20               | (frisch)          |       | (je 50 %)                |               |                 |       |
|  | Brot           | 150              | Erbsli und Rüebli | 28.-  | Dessert: 1 Fruchtjoghurt |               | 55.-            | 665.- |
| Zw Vpf Schwarztee mit Zitrone / Biscuits 1/2 P / 1 Apfel |                |                  |                   |       |                          |               |                 | 75.-  |

| Vorteile des Wochenverpflegungsplanes: |   |
|--|---|
| – besserer Überblick!                  | Der Verpflegungsplan für eine Woche übersichtlich auf einem Blatt!<br>– erleichtert die Kontrolle der Menus, z. B. in Bezug auf Abwechslung<br>– Tagessumme, zusätzliche Ausgaben für Zwischenverpflegungen und Wochentotal sind gut überblickbar |
| – Darstellung                          | die einzelnen Menus können dank der grösseren Felder besser gegliedert werden. Unklare Abkürzungen sind nicht mehr notwendig. Es steht mehr Platz für die Mengenangaben zur Verfügung. Dies erleichtert das Bestellwesen.                         |
| – kein Übertrag                        | wer ihn dennoch haben will, kann übertragen – notwendig ist es nicht. Für WK Verhältnisse ist das Schlusstotal leicht zu ermitteln.   |

NEU: Separater Platz für Zwischenverpflegungen!

Der Anstoss zu diesem nicht unbedeutenden Detail kam übrigens von einem erfahrenen Bat Quartiermeister

|                                    |   |
|------------------------------------|---|
| – Trennung: Mahlzeiten<br>– Zw Vpf | Die schwache Zwischenverpflegung (Zw Vpf) kann nun unmissverständlich von der Mahlzeit gesondert aufgeführt werden. (Das war bisher weniger gut möglich: Biscuits wurden z. B. mit dem Frühstück berechnet, jedoch zwischendurch verpflegt).  |
| – Erleichtert die Planungsarbeit!  | Arbeitspausen am Vor- und Nachmittag, in denen Verpflegung und Getränke abgegeben werden sollen, wie auch Zw Vpf nach dem Einrücken oder anlässlich von Nachtarbeit können schon bei der Planung berücksichtigt werden. Zudem erleichtert dies die Übersicht über den Verbrauch des Pflichtkonsums wie auch das Bestellwesen. |
| – Tee zu den Mahlzeiten            | Grundsätzlich wird zu den Mahlzeiten im Truppenhaushalt Tee bereitgestellt. Erleichtert wird dies im Vpf Plan dadurch, dass das Getränk ebenfalls in die Spalte «Zw Vpf» eingesetzt wird.   |
| – Kostenberechnung des Tees        | Ob der einzusetzende Preis mit 100 oder weniger Prozenten den «Preisen der Militärspeisen» entnommen wird, oder selber berechnet wird, ist eine Frage, die der Fourier auf Grund der Erfahrung in Zusammenarbeit mit dem Küchenchef treffen muss.   |

**Schlussbemerkungen:** Es geht weder darum, die Truppe verwöhnen zu wollen, noch darum, die administrative Arbeit des Fouriers im Detail zu reglementieren. Ziel der Verwendung des neuen Rasters ist es, den Teilnehmern am Truppenhaushalt eine ausgewogene und vollwertige Nahrung zu bieten. Um dieses Ziel zu erreichen, braucht es nebst Können, Initiative und Freude an der Arbeit auch

#### zweckmässige Unterlagen

Wir hoffen, mit diesem Raster eine Hilfe anbieten zu können.

Hinweis: Die Schweiz. Käseunion in Bern ist in der Lage, nach Aufbrauch der vorrätigen alten Menuplan Raster ab ca. Frühjahr 1985, gratis den neuen 7 - Tage - Raster auszuliefern.

Bestellungen an: Schweizerische Käseunion AG, Postfach 1762, 3001 Bern